



Humanitäre Hilfe für den Kampf gegen Syrien

In der Türkei haben Parlamentarier die dortigen Lager syrischer UNO-Flüchtlinge besucht...



In der Türkei haben Parlamentarier die dortigen Lager syrischer UNO-Flüchtlinge besucht. Doch sie stellten in dem durch humanitäre Hilfe aufgebauten Hauptlager die Abwesenheit von mehr als Tausend registrierten Flüchtlingen fest. Stattdessen wurde von ihnen ein Waffenlager vorgefunden. Die Abgeordneten sind nun der Meinung, dass das Flüchtlingslager ein Deckmantel für eine geheime Militäroperation ist und in Wirklichkeit Kampftruppen beherbergt, die u.a. auch das Massaker in Hula (Syrien) verübt haben. Auch die Anschuldigungen des russischen Botschafters Vitaly Churkin bestätigen diese Informationen. Er wirft Ian Marin (Sondervertreter von Ban Kimoon in Libyen) vor, für Flüchtlinge vorgesehene UNO-Mittel dafür verwendet zu haben, Al-Kaida-Kämpfer in die Türkei einzuschleusen.

von wm

Quellen:

www.voltairenet.org/Russische-Warnschusse

Das könnte Sie auch interessieren:

#UnruhenSyrien - in Syrien - www.kla.tv/UnruhenSyrien

#Tuerkei - Türkei - www.kla.tv/Tuerkei

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.